

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

-

/

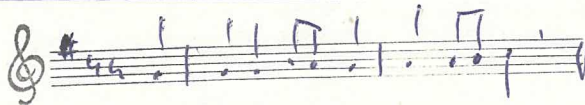
/

II.

Ihr arme Seelen, die ihr zwar



157/29



Breitenbrunn

120 a/19 oN

Stefan Maschl, S. 56 ff

1. Ihr arme Seelen, die ihr zwar * dem Höllenschlund entgangen, * doch bis die Schuld bezahlt gar, * im Feuer sitzt gefangen; * gern wollt ich euch in eurer Not * die Hand zu helfen reichen, * wenn ich nur könnt den großen Gott * mit mein Gebet erweichen.

2. O Vater der Barmherzigkeit * sieh an die armen Seelen, * dein Zorn und Ungnad leg beiseit, * laß sie nicht länger quälen. * Die Straf zwar haben sie verschuldet, * doch sind sie treu verblieben; * o Vater, zeig ihn' deine Guld, * daß sie dich ewig lieben.

3. O Jesu mild, du höchstes Gut, * dich ihrer thu erbarmen, * sie kosten ja dein Fleisch und Blut, * nimm sie in deine Armen. * Sie bitten ab mit bitterm Schmerz, * was sie zuvor verschuldet; * zeig ihnen dein versöhntes Herz, * schon viel han'n sie geduldet.

4. O Gottes Lieb', o heiliger Geist, * o Tröster der Betrübten; * am besten du zu helfen weißt * den Seelen der Verlebten. * In ihrer Noth, in ihrer Qual * sie gnädig thu erquicken, * daß sie schon bald den Himmelsaal * mit Freud und Ruh erquicken.

5. O Maria, Meer der Güte, * schau wie die Seelen blüßen; * versöhn doch die Gerechtigkeit, * fall deinem Sohn zu Füßen. * Erleucht die Flamme und still die Pein, * der Drangsaal mach ein Ende; * die Finsterniß in Sonnenschein, * das Leid in Freud verwandle.

6. Ihr Engel Gottes schaut, ach schaut, * seht wie die Seelen schwitzen, * die euch von Gott warn anvertraut, * daß ihr sie sollt beschützen! * Ach geht sucht Hilf, die Noth ist groß, * klopft an bei frommen Herzen, * macht sie der frommen Bürde los * und ledig ihrer Schmerzen.

7. O Gott, du Brunn der Güte, * nimm an die heißen Thränen * von deiner lieben Christenheit, * und laß dich doch versöhnen! * Barmherzigkeit, Barmherzigkeit * den Seelen thu erweisen; * daß sie mit uns in Ewigkeit * dein große Güte preisen!